

<b>Titel:</b>	Ein großer Tag für Ludwigsburg : Charles de Gaulle auf Staatsbesuch
<b>Autor:</b>	(h.)
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 182, S. 3
<b>Datum:</b>	09.08.1962
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WD 210-Gesamtdarstellungen der deutsch-französischen Beziehungen seit 1945/1963, WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

Ein großer Tag für Ludwigsburg

# Charles de Gaulle auf Staatsbesuch

Kundgebung mit 3000 Jugendlichen im Ludwigsburger Schloßhof — „Europa“ wird das Thema sein

h. — Die gestern veröffentlichte Nachricht, daß der französische Staatspräsident Charles de Gaulle zum Abschluß seines Besuches in der Bundesrepublik in einer großen Kundgebung im Ludwigsburger Schloßhof sprechen wird, hat in die ferienstille Stadt etwas Bewegung gebracht. Die Frage „Warum gerade in Ludwigsburg?“ wird zwar mit einem gewissen Stolz gestellt, aber doch mit dem Unterton „wie kommt denn Ludwigsburg zu dieser Ehre?“ Wir haben wohl das einmalige Schloß, in dem die Staatsregierung wiederholt Empfänge veranstaltet, gewiß..., aber eine Kundgebung des französischen Staatspräsidenten an die deutsche Jugend? Die Antwort: Es wissen wohl nahezu alle Ludwigsburger daß es in unserer Stadt ein Deutsch-Französisches Institut gibt, in dem auch Kurse für Deutsche und Franzosen abgehalten werden. Die Bedeutung dieses einzigen derartigen Instituts in der Bundesrepublik wird aber am Ort in Ludwigsburg selbst, kaum voll erkannt. In Bonn und Paris dagegen kennt und spürt man mehr von der Tätigkeit dieses Instituts in der Verständigung der beiden Völker auf kulturellem und politischem Gebiet und von den vielen Kontakten, die über das Deutsch-Französische Institut Ludwigsburg hergestellt wurden.

Als im Mai feststand, daß der französische Staatspräsident im Laufe dieses Jahres mehrere Tage lang in der Bundesrepublik einen offiziellen Staatsbesuch machen wird, schlug der Leiter des Deutsch-Französischen Instituts Dr. Fritz Schenk im Einverständnis mit dem Vorstand des Instituts im Auswärtigen Amt in Bonn vor, Ludwigsburg in das Programm einzubeziehen. Zuerst in Bonn und dann in Paris wurde diese Anregung zustimmend aufgenommen, eine Zustimmung, die zugleich eine Anerkennung der erfolgreichen Bemühungen des Instituts in der Vergangenheit ist.

Die Ansprache des französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle im Ludwigsburger Schloßhof am 9. September an die deutsche Jugend wird dem Europa-Gedanken gewidmet sein. De Gaulle äußert sich damit selbst am gleichen Platz, an dem seit über sieben Jahren hervorragende französische Staatsmänner auf Einladung des Deutsch-Französischen Instituts ihre Ideen zu einem neuen Europa vorgetragen haben. 1955 schon sprach im Ordenssaal des Schlosses der französische Außenminister Robert Schuman über die deutsche Wiedervereinigung in europäischer Sicht, und im glei-

chen Jahre, zehn Tage vor seiner Ernennung zum Präsidenten der Montan-Union, der frühere französische Ministerpräsident René Mayer über „Europäische Integration“. Zum fünf- und zehnjährigen Bestehen des Instituts und aus einem anderen besonderen An-

## Änderung der Fernsprechnummer des Landratsamts

Das Landratsamt Ludwigsburg ist ab sofort mit sämtlichen Dienststellen unter der neuen Sammelrufnummer 22141 zu erreichen.

laß besuchte Botschafter Maurice Couve de Murville Ludwigsburg, zuletzt noch zwei Monate vor seiner Ernennung zum französischen Außenminister. Er hat sich seit 1945 um die Klärung und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen besonders anzuerkennende Verdienste erworben und die Bemühungen des Instituts in Frankreich unterstützt. Im vergangenen Jahr war dann noch der französische Sozialistenführer und ehemalige Ministerpräsident Guy Mollet in Ludwigsburg, der sich für das „große Europa“ einsetzt.

In der Kundgebung im Ludwigsburger Schloßhof wird auch Bundespräsident Heinrich Lübke anwesend sein, der sich bei dieser Gelegenheit von dem hohen Gast verabschiedet. Staatspräsident de Gaulle wird am Sonntag, 9. September, etwa von 16.45 bis 18 Uhr in Ludwigsburg sein und zu rund 3000 Mitgliedern deutscher Jugendverbände sprechen. Das Deutsch-Französische Institut wird an diesem Tage auch zahlreiche junge Franzosen einladen, die sich in unserem Lande zur Zeit als Studenten und Praktikanten aufhalten.

## Städtischen Statistik

Schule mehr Hörer, Haus der Jugend weniger Besucher

sinken der Besucherzahlen beigetragen. Seit Einstellung eines neuen Werklehrers nimmt aber der Besuch wieder zu.

In der Stadt Ludwigsburg bestehen zwölf Gesangsvereine und neun Instrumentalvereine, die zusammen als musikpflegende Vereine 2904 aktive und passive Mitglieder haben (Gesangsvereine 1775, Instrumentalvereine 1129). Bei den Gesangsvereinen schwankt der Mitgliederstand, die Zahl ihrer Aktiven ist um rund 6 Prozent niedriger als am Jahresende 1960, die gesamte Mitgliederzahl liegt aber um sieben Prozent